

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

glow. das Glattal
Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf,
Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Telefon: 01 829 83 15
Fax: 01 829 82 11
mail@glow.ch
www.glow.ch

7. Februar 2003

Geschäftsbericht 2002

1. glow. das Glattal, neu als Verein

Die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden in der Region glow. das Glattal wurde weiter intensiviert und mit einer neuen Organisationsform verbindlicher ausgestaltet: Nach der Genehmigung durch alle Mitglieder wurde an der Regionalkonferenz vom 12. Juni 2002 formell die Vereinsgründung beschlossen. O. Halter als Präsident, W. Fehr als Vizepräsident, die Geschäftsstelle Opfikon, U. Müller und HR. Bauer als Mitglieder der Steuerungsgruppe wurden bestätigt. P. Hinnen von Rümlang und Th. Lusetti von Bassersdorf sind als RPK-Mitglieder eingesetzt worden.

Aufgrund der neuen Statuten wurde erstmals das Budget von den einzelnen Städten und Gemeinden genehmigt und ein Vorschuss in Höhe des Budgets bei den Gemeinden eingezogen.

Die Vereinsgeschäfte wurden von der Steuerungsgruppe vorbereitet und an den Regionalkonferenzen vom 13. März, 12. Juni, 4. September und 4. Dezember behandelt. An einer Schreibersitzung und einigen Projektsitzungen wurde die Arbeit in der Region vorangetrieben.

2. Standortförderung

Die Regionalkonferenz sprach sich dafür aus, den Bereich Standortförderung zu einem Schwerpunkt zu machen und professionell zu betreiben. Dazu wurde die Ausschreibung eines 40 %-Mandates durchgeführt, auf die sich 41 Personen und Institutionen meldeten. Christoph Lang, lic. iur., ehemaliger Wirtschaftsförderer von Winterthur, wurde mit dem Mandat betraut und am 4. September von der Regionalkonferenz offiziell eingesetzt. In den Monaten November und Dezember nahm Chr. Lang seine Tätigkeit auf und baute den Kontakt zu den Gemeinden, dem Kanton, Greater Zurich Area, dem Standort Schweiz und den Firmen auf.

3. Kultur und Sport

Der erste Kultur- und Sportkalender wurde am 25. März im Zentrum Schluefweg in Kloten der Presse vorgestellt und Ende März in alle Haushalte der Region verteilt. Im selben Jahr wurde bereits der zweite Kalender Ende Jahr gedruckt und für die Verteilung in die Haushalte Anfang 2003 bereitgemacht.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Eine Mediengruppe bestehend aus Gemeindeschreibern erarbeitete ein Konzept um eine kontinuierliche Medienarbeit zu gewährleisten. Mit einem Auftrag an den Journalisten J. Walder konnte eine praktische Lösung gefunden werden, um eine professionelle, regelmässige Berichterstattung von glow. das Glattal zu erreichen. Bereits wurden verschiedene Porträts (O. Halter, Chr. Lang) und Artikel zu Anlässen wie dem Wirtschaftsforum oder Themen wie den Zweckgemeinden mit Erfolg publiziert.

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

glow. das Glattal
Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf,
Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Telefon: 01 829 83 15
Fax: 01 829 82 11
mail@glow.ch
www.glow.ch

Die Städte und Gemeinden informierten die Bevölkerung und Behörden über die Ziele von glow. das Glattal in Form von Anträgen, Ausstellungen und Informationsanlässen.

Der Internet-Auftritt wurde nachgeführt. Aufgrund der wachsenden Bedürfnisse ist aber eine Überarbeitung notwendig. Dazu wurden bis Ende Jahr Offerten eingeholt.

5. Zweites Wirtschaftsforum

Die EMPA stellte für das zweite Wirtschaftsforum zum Thema Wissenschaft und Wirtschaft ihre Akademie mit hochstehender Infrastruktur als Plattform zur Verfügung. Rund 80 Teilnehmer konnten am 24. Oktober 2002 begrüsst werden. Mit Beiträgen verschiedener Abteilungen erläuterte die EMPA die Zusammenarbeit von Hochschule und Betrieben. Vertreter von glow. das Glattal erläuterten die Aktivitäten der Region.

6. Modellvorhaben im Rahmen der Agglomerationspolitik des Bundes

U. Roth, Büro ur und P. Keller, IVT-Institut der ETH-Zürich initiierten eine Diskussion über eine Teilnahme der Region an einem Förderprogramm des Bundes zur Agglomerationspolitik. In der Folge wurde ein Prozess eingeleitet, der von Prof. Dr. A. Thierstein und Th. Held vom ehemaligen ORL-Institut der ETH-Zürich moderiert wurde. Dank der Mitarbeit der Initianten, der Moderatoren und HR. Diggelmann (ARV, Kanton Zürich), Dr. A. Flury (Verkehrsbetriebe Glattal), Ch. Schärli und P. Spörri (Amt für Verkehr, Kanton Zürich) sowie Exponenten von glow. das Glattal konnte Ende Oktober dem Bundesamt für Raumentwicklung ein Gesuch für die Unterstützung eines Modellvorhabens eingereicht werden. Thema des Modellvorhabens ist die Art der Zusammenarbeit der Gemeinden von glow. das Glattal und die Gestaltung des Lebensraumes (Bereich Wohnen und Freiräume) auf der Grundlage der geplanten Verkehrsprojekte. Es ist ein Teilprojekt unter dem Dach des Kantons.

7. Erwachsenenbildung

Frau A. Kuhn von der WBK (Weiterbildungskurse) Dübendorf erarbeitete ein Konzept mit dem die Erwachsenenbildung in der Region glow. das Glattal gestärkt, vernetzt, und bekannt gemacht werden kann.

An der Regionalkonferenz vom 13. März wurde das Projekt Erwachsenenbildung begrüsst und unterstützt. Aufgrund eines ersten Treffens mit Vertretern von Bildungsinstitutionen wurde entschieden, die Anbieter von Erwachsenenbildung zur Zusammenarbeit einzuladen.

8. Verschiedenes

Die Regionalkonferenz hat sich über die Arbeiten der Kommission 6 des Verfassungsrates im Zusammenhang mit dem Thema Zweckgemeinden informiert. In der Folge wurde eine positive Stellungnahme an den Verfassungsrat und später an die Medien zur Zweckgemeinde abgegeben.

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

glow. das Glattal
Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf,
Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Telefon: 01 829 83 15
Fax: 01 829 82 11
mail@glow.ch
www.glow.ch

Die Regionalkonferenz hat sich über die Arbeiten der Kommission 6 des Verfassungsrates im Zusammenhang mit dem Thema Zweckgemeinden informiert. In der Folge wurde eine positive Stellungnahme an den Verfassungsrat und später an die Medien zur Zweckgemeinde abgegeben.

Die Regionalkonferenz informierte sich über die Möglichkeiten eines Stadionbaus und entschied, dieses Thema gemeinsam mit der Stadt Zürich anzugehen.

Die Region bekräftigte schriftlich die Bedeutung der geplanten Grünausstellung TERRA im Glattpark in Opfikon.

O. Halter wurde von der Regionalkonferenz als Vertreter der Region für den Verwaltungsrat der VBG nominiert.

B. Keller (Einsatzleiter, Kantonspolizei) und F. Zemp informierten über das Grossereignis in Bassersdorf (Flugzeugabsturz) und diskutierten die Möglichkeiten und Aufgaben der Gemeinden.

Die Informationsanstrengungen zur Abstimmung Glattalbahn wurden unterstützt.

Die Gemeinden und Städte nahmen einzeln Stellung zur Verkehrsplanung des Kantons Zürich und wiesen auf die dringlichen Massnahmen zur Verhinderung eines Verkehrskollapses in der Region.